

Sexueller Kannibalismus

Sexualwissenschaftliche A

Right here, we have countless book **sexueller kannibalismus sexualwissenschaftliche a** and collections to check out. We additionally have enough money variant types and next type of the books to browse. The okay book, fiction, history, novel, scientific research, as capably as various extra sorts of books are readily handy here.

As this sexueller kannibalismus sexualwissenschaftliche a, it ends stirring swine one of the favored ebook sexueller kannibalismus sexualwissenschaftliche a collections that we have. This is why you remain in the best website to see the amazing books to have.

Todesthemen in der Psychotherapie Ralf T. Vogel 2022-01-19 Tod und Sterben sind in Psychotherapien und Beratungen wichtige und grundlegende Themen. Dieses Handbuch liefert in seiner zweiten, überarbeiteten Auflage Therapeuten und Angehörigen verwandter Berufsgruppen zahlreiche Anregungen und Materialien zur eigenen Auseinandersetzung sowie zur praktischen Arbeit mit ihren Patienten. Es stellt damit eine wertvolle Ergänzung gängiger psychotherapeutischer Standardwerke dar, die sich diesem schwierigen und doch so gewinnbringenden Themenbereich nach wie vor wenig zuwenden.

Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Jörg M. Fegert 2011-11-29 In den letzten Jahren haben psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen stark zugenommen. In den meisten Fällen ist professionelle Hilfe erforderlich. Von einem renommierten Herausgeber- und Autorenteam geschrieben, wird das Thema in dem Lehr- und Fachbuch umfassend und zugleich praxisorientiert dargestellt. Die komplett überarbeitete und aktualisierte Neuauflage wurde u. a. um Abschnitte zu folgenden Themen ergänzt: Risiko, Resilienz und Prävention, Evidenzbasierte Medizin (EbM), Kleinkindpsychiatrie und kinderpsychiatrische Notfälle.

Deutsche Kriminalgeschichte Elmar Erhardt 2019-11-27 Verbrechen und Täter üben seit jeher eine abstoßende Faszination auf die Menschheit aus. Dabei enthält der Einzelfall stets auch die Signatur des jeweiligen Zeithorizontes und reflektiert das kollektive Bewusstsein. Die Kriminalgeschichte ist insofern ein elementarer Baustein der Sozial-, Politik- und Rechtsgeschichte. Elmar Erhardt führt den Leser anhand berühmter Verbrechen von 1800 bis zur Gegenwart durch über zwei Jahrhunderte Kriminalgeschichte. Die Brutalität der beschriebenen Verbrechen erweist sich hierbei oft lediglich als eine banale Konstante, während der rechtliche Umgang mit den Verbrechen ein erhellendes Schlaglicht auf den gesellschaftlichen und historischen Kontext wirft.

Zeitschrift für Sexualwissenschaft 1922

The Textbook of Clinical Sexual Medicine Waguih William IsHak 2017-05-30 "The Textbook of Clinical Sexual Medicine utilizes the biopsychosocial approach to inform physicians, practitioners, residents, trainees, and students about the latest science has to offer today for the evaluation and treatment of sexual dysfunctions especially the utilization of the full armamentarium of assessment

methods and treatment interventions in order to restore of sexual health and enhance quality of life." Louis Ignarro, Ph.D., Nobel Laureate This textbook is a comprehensive resource covering sexual disorders in depth, from etiology, pathophysiology, phenomenology, treatment, to prognosis. The book highlights aspects the biological and psychosocial factors predisposing, precipitating, and perpetuating sexual dysfunction, and the importance of integrating biological and psychosocial treatments. Specialized chapters cover specific common medical complaints, including erectile, ejaculatory, and orgasmic disorders in the male; desire, arousal and orgasmic disorders in the female; and an integrated approach to the couple. With its focus on educational tools including over 100 figures, easy-to-use DSM-5 criteria table, and quick-guide appendices, this textbook is specially designed to educate readers on the psychiatric evaluation, treatment, and management of a wide range of sexual disorders. The Textbook of Clinical Sexual Medicine is a vital resource for medical students, residents, fellows, graduate students, psychiatrists, psychologists, women's health specialists, urologists, endocrinologists, general practitioners, social workers, and all medical professionals and trainees working with patients suffering from sexual disorders.

Přehled psychodynamiky Mentzos, Stavros 2012-01-01 Klasický popisný přístup k diagnostice psychických poruch je pro psychiatra a psychoanalytika Stavrose Mentzose nedostatečný. Mentzos se proto dlouhodobě zabývá psychodynamickými procesy, které jsou v základech symptomů psychických poruch. Z tohoto pohledu hrají ústřední roli intrapsychické konflikty a způsob jejich zpracování. Symptomy je pak nutné chápat nejen jako výraz deficitu, nýbrž i jako dynamický výtvar s vlastní funkcí. Kniha obsahuje psychodynamický výklad jednotlivých poruch - nutkavých stavů, fobií, deprese, mánie, poruch osobnosti, závislostí a psychóz. Kniha je psána pro psychology, psychoterapeuty, psychiatry a pracovníky pomáhajících profesí.

Handwörterbuch der Sexualwissenschaft Max Marcuse 1923-01-01

Handwörterbuch der Sexualwissenschaft Max Marcuse 1923

Lexikon der Ethnopsychologie und Transkulturellen Psychologie Hannes Stubbe 2005 Das innovative, weltweit einzigartige Lexikon verknüpft Erkenntnisse aus verschiedenen theoretischen, angewandten und methodischen Richtungen. Es bringt die unterschiedlichen Sichtweisen der Ethnologie und Psychologie zur Integration. Mit Schwerpunkt auf dem Kulturvergleich erklärt es interdisziplinär ethnologische, psychologische, soziologische, religionswissenschaftliche, pädagogische, psychiatrische und weitere Begriffe, die im Forschungsfeld eine Rolle spielen. Das Lexikon ist wissenschaftshistorisch angelegt, arbeitet aber zugleich alle gegenwärtigen, wie auch einige erkennbare wichtige zukünftige Tendenzen heraus. Jedem der 462 Einträge ist eine ausführliche Bibliographie beigegeben. Das Werk richtet sich sowohl an Fachleute als auch an interessierte Laien.

Attachment and Sexuality Diana Diamond 2011-06-23 The papers featured in Attachment and Sexuality create a dense tapestry, each forming a separate narrative strand that elucidates different configurations of the relationship between attachment and sexuality. As a whole, the volume explores the areas of convergence and divergence, opposition, and integration between these two systems. It suggests that there is a bi-directional web of influences that weaves the attachment and sexual systems together in increasingly complex ways from infancy to adulthood. The volume's unifying thread is the idea that the

attachment system, and particularly the degree of felt security, or lack thereof in relation to early attachment figures, provides a paradigm of relatedness that forms a scaffold for the developmental unfolding of sexuality in all its manifestations. Such manifestations include infantile and adult, masturbatory and mutual, and normative and perverse. Also central to the papers is the idea that the development of secure attachment is predicated, in part, on the development of the capacity for mentalization, or the ability to envision and interpret the behavior of oneself and others in terms of intentional mental states, including desires, feelings, beliefs, and motivations. Topics discussed in the book will help to shape the direction and tenor of further dialogues in the arena of attachment and sexuality.

Enzyklopädie der Eponymen Syndrome und Begriffe in Psychiatrie und Klinischer Psychologie Andreas Marneros 2019-04-03 Eponyme Bezeichnungen haben den großen praktischen Vorteil, dass sie komplexe Begriffe und Konstellationen mit einer einzigen Bezeichnung erfassen. Das bietet Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen und Psychologen als auch Studierenden eine nicht zu unterschätzende Gedächtnishilfe. Zudem steht hinter einem psychiatrischen oder psychologischen Eponym nicht nur ein klinisches Bild oder eine psychopathologische Konstellation, sondern auch ein Mythos, eine Geschichte oder eine Biographie, sprich ein kultureller Hintergrund. Eine Expedition in das Reich der Eponyme bedeutet daher nicht nur die Begegnung mit Wissen, sondern auch eine Berührung mit alter und neuer Kultur. Jeder Begriff wird sowohl in seinem psychiatrisch-psychologischen Kontext als auch in seinem kulturellen Ursprung erläutert. So ergibt sich ein spannendes Gesamtbild aus bekannten und eher unbekanntem Eponymen und Syndromen, die alle eine Geschichte erzählen.

Tribschicksal der Gesellschaft Reimut Reiche 2004

Lehrbuch der Psychodynamik Stavros Mentzos 2017-03-13 Für den Psychiater und Psychoanalytiker Stavros Mentzos genügt eine deskriptive Herangehensweise an die Diagnostik psychischer Störungen nicht - er blickt hinter die Erscheinungsbilder und erforscht die zugrunde liegenden psychodynamischen Prozesse. In seinem Gegenentwurf zum medizinischen Klassifikationssystem ICD-10 spielen intrapsychische Konflikte und ihre Verarbeitungsmodi die zentrale Rolle. Grundlegende Annahme ist, dass psychische Symptome nicht nur defizitäre Ausfallerscheinungen darstellen, sondern gleichzeitig als dynamische Gebilde mit einer eigenen Funktion zu begreifen sind. So bringt beispielsweise selbstverletzendes Verhalten den Betroffenen zunächst emotionale Entlastung. Das Lehrbuch enthält psychodynamische Erklärungen zu den verschiedenen Störungsbildern wie Phobien, Zwängen, Depressionen, Manien, Persönlichkeitsstörungen, Psychosen. Gegliedert nach der gebräuchlichen psychiatrischen Diagnostik, gelingt Mentzos eine ergänzende wie auch psychodynamisch kontrastierende Darstellung. Das Lehrbuch richtet sich sowohl an angehende wie an erfahrene Psychotherapeuten und Psychiater.

Verzeichnis lieferbarer Bücher 1988

Zeitschrift für Sexualwissenschaft und Sexualpolitik 1930

Forensische Psychiatrie - Erfahrungswissenschaft und Menschenkunde Matthias Lammel 2022-08-02 Hans-Ludwig Kröber hat die Entwicklung der Forensischen Psychiatrie in den letzten Jahrzehnten maßgeblich geprägt, vor allem im Aufgabenbereich der Begutachtung und im Bereich der Behandlung und Resozialisierung von psychisch kranken Straftätern im Maßregelvollzug, aber

auch durch ein engagiertes Eintreten für die Verbindung des Faches mit den Nachbardisziplinen, und das nicht nur in der Funktion des Direktors des Instituts für Forensische Psychiatrie in Berlin in der Zeit von 1996 bis 2016. Ihm sind die Beiträge in diesem Buch gewidmet, die über persönliche Reminiszenzen hinaus die Geschichte des Faches berühren, von der Breite des Faches künden und beispielhaft sind für den interdisziplinären Dialog, auf den die forensische Psychiatrie als Wissenschaft angewiesen ist. Die Arbeiten namhafter Autorinnen und Autoren machen die Aufsatzsammlung zu einem wichtigen forensischen Lesebuch und geben Antworten auf Fragen zur Methodik und Theorie einer forensischen Psychiatrie, die sich als Erfahrungswissenschaft und Menschenkunde versteht. Die Vielfalt der behandelten Themen entspricht nicht nur dem Facettenreichtum in den Aufgaben des Faches, sondern auch dem breiten Interessenspektrum des Jubilars, über das ein Verzeichnis seiner Publikationen Auskunft gibt.

Pedophilia, Hebephilia and Sexual Offending against Children Klaus M. Beier 2021-03-08 This book provides extensive information on pedophilia (sexual interest in the prepubescent body age), hebephilia (sexual interest in the early-pubescent body age) and sexual offenses against children, i.e., the various forms of child sexual abuse, including the use of child sexual abuse images, along with the current state of knowledge concerning offender groups. The book makes it clear that pedophilia or hebephilia do not inevitably lead to offenses against children - that there are those who keep their desires in their fantasies and do not act them out on the behavioral level. The World Health Organization classifies pedophilia as a mental disorder. It can be safely assumed that many pedophile men in a given community live their lives, unrecognized and adamant about hiding their sexual drives from society and from themselves, and who are genuinely motivated not to act upon their sexual fantasies. The numbers of exactly this particular group of pedophilically inclined non-offenders can be increased by preventive therapeutic measures. For this purpose, two treatment programs have been developed at the Institute of Sexology and Sexual Medicine at the Charité-Universitätsmedizin Berlin (University Clinic) since the initiation of the Prevention Project Dunkelfeld in 2005 - First, the project involving adult participants (Berlin Dissexuality Therapy: BEDIT) and later, another for adolescents (BEDIT-A), who find themselves attracted to children. Both program manuals are completely integrated into this work, which reflects 15 years of assessment and treatment experience.

Sexueller Kannibalismus Klaus M. Beier 2007

Panders and Their White Slaves Clifford Griffith Roe 1910

Der Spiegel Rudolf Augstein 2006

Sexual-Probleme 1908

Archiv für Frauenkunde und Konstitutionsforschung 1930

The Homosexuality of Men and Women Magnus Hirschfeld 2000 One of the founders of the scientific study of sex, Magnus Hirschfeld (1868-1935) led the field with his pioneering objective examinations of homosexuality, tranvestism, and gender identity. "The Homosexuality of Men and Women" was designed to provide a unified, comprehensive description of homosexuality while ridding heterosexuals of gay prejudice and allowing homosexuals to confront their isolation and

accept themselves. Opening with a definition and a detailed biological discussion of sexual orientation, including the childhood and adolescent phases, Hirschfeld addresses the physical, mental, and emotional life of homosexuals while explaining the inborn nature of homosexuality and bisexuality. In the second half of the book, Hirschfeld looks at sociology, community life, bonding, roles in society, history, persecution, victimisation, and the law. His documentation of gays in the military and the "new technology" of his day -- such as the telephone and aeroplanes and their affect on the lives of homosexuals -- offers farsighted observations that strongly parallel today's national debates and new developments.

Sexualwissenschaft, A-H Institut für Sexualforschung (Vienna, Austria) 1930

Was machen Marker? Eva Bonn 2014-03-31 Differenzierungsprozesse stehen heute im Zentrum interdisziplinärer Debatten. Marker tragen hierbei als Zeichen von Differenz wesentlich zur Wahrnehmung und Einordnung von Personen bei. Bewusst gewählte Marker wie Kleider und Accessoires wirken als wichtige Kennzeichnungen der Gruppenzugehörigkeit. Zwangsweise zugewiesene Marker wie die Beurteilung »durchgefallen« hingegen bedingen Exklusion. Die Beiträge des Bandes verdeutlichen: Theoretisch und empirisch lässt sich mit dem »Marker«-Begriff zeigen, wie sich Differenzen vergegenständlichen. Mit unterschiedlichen Perspektiven auf Marker betrachten sie die Logik, Materialität und Politik von Differenzierungsprozessen.

Mein Bruder Sisypchos, mein Freund der Minotauros Andreas Marneros 2018-03-19 Archetypen der griechischen Mythologie - wie Sisypchos, Minotauros, Prometheus, Tantalos, Ödipus, Adonis, Midas oder Cassandra - haben Modell gestanden für verschiedene Konzepte der modernen Psychiatrie, Psychologie, Psychosomatik und Psychoanalyse. Ob Zwänge, Empathie, Habgier, Narzissmus, sexuelle Perversionen u.v.m. - das Psychologische in den Mythen ist Ursprung und integraler Teil der heutigen Psychologie und Psychopathologie. So wie der mythologische Schatz insgesamt ein integraler Bestandteil der humanistischen Bildung ist. Dieses Buch - geschrieben für Psychiater, Psychologen, Psychosomatiker und Psychoanalytiker, wie auch für Philologen, Kulturwissenschaftler und das interessierte Allgemeinpublikum - führt den Leser anhand zweier mit Empathie geführter monologisierender Dialoge durch das faszinierende mythologisch-psychologische Archetypenarchiv der Menschheit.

Civilized' Sexual Morality and Modern Nervous Illness Sigmund Freud 2014-11-11 This early work by Sigmund Freud was originally published in 1908 and we are now republishing it with a brand new introductory biography. 'Civilized' Sexual Morality and Modern Nervous Illness' is a psychological essay on the effect of social culture on mental illness. Sigismund Schlomo Freud was born on 6th May 1856, in the Moravian town of Příbor, now part of the Czech Republic. He studied a variety of subjects, including philosophy, physiology, and zoology, graduating with an MD in 1881. Freud made a huge and lasting contribution to the field of psychology with many of his methods still being used in modern psychoanalysis. He inspired much discussion on the wealth of theories he produced and the reactions to his works began a century of great psychological investigation.

Der Kannibalen-Fall Jörg Scheinfeld 2009 Jörg Scheinfeld legt dar, dass der "Kannibale von Rotenburg", so abscheulich seine Tat auch war, nicht wegen Mordes und schon gar nicht zu lebenslanger Freiheitsstrafe hätte verurteilt werden dürfen: Das auf "lebenslänglich" erkennende Strafurteil verletzt sowohl

den Gleichheitsgrundsatz als auch den Schuldgrundsatz - ihn sogar mehrfach.
(Quelle: Text Verlagseinband / Verlag).

Sourcebook of Treatment Programs for Sexual Offenders William Lamont Marshall
2013-11-22 A guide for the design and implementation of treatment programs,
this book emphasizes clinical issues over research and offers valuable
suggestions for dealing with problems that arise in treatment. Contributors
describe their work in prisons, psychiatric institutions, and community
settings. Special attention is given to culturally sensitive treatments and to
special populations, including professionals, clergy, juveniles, women, and the
physically challenged.

Deutsche Nationalbibliografie Die deutsche Nationalbibliothek 2007

Bindungserfahrungen und Persönlichkeitsstörungen: Ursachen - Folgen - Wirkungen

Manfred J. Foerster 2015-12 Die Beiträge entstammen einer
kriminalpsychologischen Vorlesungsreihe an der Johannes - Gutenberg-Universität
- Mainz, Fachbereich Erziehungswissenschaft. Themenschwerpunkte: Frühkindliche
Bindungserfahrungen und deren Relevanz für die Entwicklung einer stabilen
Persönlichkeit. Frühkindliche Traumatisierungen und Persönlichkeitsstörungen
wie Borderline- Störungen, narzißtische Störungen, antisoziale
Persönlichkeitsstörungen. Persönlichkeitstäter und deren risikorelevante
charakterologische Problembereiche, die tatmotivierend im Hinblick auf Sexual-
und Gewaltdelikte sind und prognostizierende Hinweise in Bezug auf
Rückfallgefährdung und Therapiefähigkeit enthalten. Hoch- Risiko- Phantasien
und psychische Verlaufphasen zu sexualpathologischen Tötungsdelikten, sowie
einschlägige Täterprofile. Psychopathologie des Rassismus und Antisemitismus.
Eine kritische Betrachtung eines psychischen Phänomens aus der Mitte der
Gesellschaft. Die Psychopathologie des Rassismus und Antisemitismus hat eine
lange Tradition und stellt sich nicht als psychiatrisches Phänomen im
Einzelfall dar. Der Rassist muß nicht unbedingt im klinischen Sinn an einer
Persönlichkeitsstörung leiden, sondern er befindet sich im psychosozialen
„Normalgefälle“ der Gesellschaft. Eugen Drewermanns analytische Rezeption der
Borderline- Persönlichkeitsstörung oder Wege zur Selbstheilung. Eine kritische
Betrachtung postmoderner Selbstheilungsmethoden.

Weiblicher Exhibitionismus Ulrike Wohler 2015-07-31

Weiblicher Exhibitionismus
ist - da kulturell verankert - im Gegensatz zur strafrechtlich verfolgten
männlichen Zeigelust gesellschaftlich integriert. Die Zurschaustellung des
weiblichen Körpers kann Ausdruck erotischer Macht und damit eines
selbstbestimmten Sexualsubjekts sein. So nutzen Marilyn Monroe und Madonna den
befreienden Charakter erotischer Selbstdarstellung und künstlerischer
Provokation für progressive Stellungnahmen. Mit soziologischen, medizinischen,
psychologischen sowie juristischen Argumenten und unter Rückgriff auf ihre
Erfahrungen als Tänzerin zeigt Ulrike Wohler die emanzipatorischen Ziele des
weiblichen Exhibitionismus auf.

Unbestimmte Schuldfähigkeitsfeststellungen Anja Schiemann 2012

Pschyrembel Wörterbuch Sexualität Stephan Dressler 2003 Was Sie schon immer
über Sex wissen wollten, aber nie zu fragen wagten -- der Titel des Kultfilms
von Woody Allen beschreibt nur zu gut die Situation in der Sexualwissenschaft:
Jeder hat wohl einige intime Fragen, die der Beantwortung harren. Als diskrete
Lebenshilfe und Fundgrube für überraschende Details bietet sich das Pschyrembel
Wörterbuch Sexualität an, das für Laien verständliche Antworten und für

Wissenschaftler interessante Querverweise zu allen Problemen mit Sexualitätsbezug gibt.

Destiny's Journey Alfred Döblin 2019-08-16 *Destiny's Journey* is a memoir reconstructed partly from notebooks that Döblin kept from the time he worked in the French Ministry of Information in the spring of 1940 and partly written without notes in Los Angeles where he took refuge during the Second World War. It tells the personal and generational story of the flight of Jewish and anti-Nazi intellectuals from Europe to America, their fear and frustration, isolation, and inability to work. Döblin's story differs from that of other Jewish intellectuals and artists in that his family converts to Catholicism in Los Angeles. Unlike most of them, he returns to Europe as an officer with the French forces and works on denazifying German literature. The conversion narrative bridges the departure from and return to Europe. To critic John Simon, "the latter part of the book often reads like a shrill piece of Christian homiletics. But even this is not without interest, as it traces the transformation of an anarchic outsider into a dogmatic insider." "The first part of 'Destiny's Journey' [about] Döblin's departure from Paris [in] 1940... is magisterial: acidly observed, saturated in telling detail, grimly comic and harrowing... with an exemplary introduction by Peter Demetz... an important, nourishing book" – John Simon, *The New York Times*

Fachlexikographie Sexualwissenschaft Thomas Langnickel-Stiegler 2013-12-17 Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Sprachwissenschaft / Sprachforschung (fachübergreifend), Note: 1,0, Universität Siegen (Fachbereich 3: Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften), Veranstaltung: Terminologie und Fachlexikographie, Sprache: Deutsch, Abstract: Gegenstand dieser Untersuchung ist das von Stephan Dressler und Christoph Zink erarbeitete Pschyrembel Wörterbuch Sexualität. Die vorliegende Arbeit versteht sich dabei weniger als Analyse des Gesamtkommunikats „Fachwörterbuch“; vielmehr liegt ihr Schwerpunkt auf der Analyse des systematischen Zusammenhangs zwischen einzelnen Wörterbuchartikeln innerhalb eines Begriffsfeldes. Dazu folgt auf die obligatorische Analyse des Wörterbuchs auf makro-, mikro- und mediostruktureller Ebene eine systematische Aufstellung eines vollständigen Begriffssystems.

Sadismus und Masochismus Linda Leskau 2020-05-11 Das Buch widmet sich den Repräsentationen der Perversionen Sadismus und Masochismus in ausgewählten Texten aus dem literarischen Frühwerk Alfred Döblins (1878-1957). Ein besonderer Fokus gilt dabei denjenigen Aspekten seiner Texte, die das sexualwissenschaftliche Wissen der Zeit hinterfragen und aufbrechen. Die Studie begreift dabei Sadismus und Masochismus als konstitutive Thematiken im literarischen Frühwerks Döblins. Im Kontext der historischen Sexualwissenschaft und insbesondere in Auseinandersetzung mit den Werken Richard von Krafft-Ebings, Magnus Hirschfelds und Sigmund Freuds macht sie deutlich, dass Döblins Frühwerk die sexualwissenschaftlichen Annahmen keineswegs bloß adaptiert und damit an einer Stabilisierung der sexuellen Normalität mitwirkt. Ganz im Gegenteil: Gerade an seinen Frauenfiguren zeigt sich, dass Döblins Texte das sexualwissenschaftliche Wissen der Zeit subversiv unterlaufen. Indem seine Texte die Binarität der Geschlechter, das Gendering von Sadismus und Masochismus, die sadomasochistische Einheit sowie die Differenzierung in normale und perverse Sexualität infrage stellen, wird eine Öffnung des sexualwissenschaftlichen Diskurses hin zu einem sexuellen Pluralismus forciert.

Aufklärung über Psychoanalyse Hermann Argelander 2013-02-07 Wie in kaum einer

anderen Wissenschaft in der Moderne ist das Projekt Aufklärung in die Psychoanalyse eingeschrieben. Herausragende nationale wie internationale Psychoanalytiker befassen sich in ihren Beiträgen mit Fragen der psychoanalytischen Erkenntnis in Therapie, Kultur und Gesellschaft. In einer großangelegten Reflexion führen uns die Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen aus den 1980er und 1990er Jahren in das 21. Jahrhundert. Dass dieser Prozess nicht langweilig ist, sondern die Bewegung psychoanalytischer Erkenntnisgewinnung abbildet, macht diesen Band so wertvoll. Denkerinnen und Denker aus Frankreich, den USA, der Schweiz, England, Israel und Deutschland geben uns Mittel an die Hand, das Subjekt in einer sich schnell wandelnden Welt zu verstehen. Gleichzeitig vermitteln sie uns die Grundlagen psychoanalytischen Denkens. Dies ordnen sie in einen fortlaufenden Prozess der Aufklärung und der Selbstaufklärung des Subjekts ein. Die Arbeit an den Illusionen führt uns weg von der permanenten Aufgeregtheit und bringt uns so die *Conditio humana* zu Bewusstsein.

Mörderinnen Hyunseon Lee 2014-03-31 Weibliche Verbrechen werden nicht nur als Normverletzungen im ethischen, juristischen oder humanitären Sinne wahrgenommen – sondern auch und vor allem als Verstöße gegen Gendernormen. Welche Körperstereotype werden in diversen Medien und Gattungen mobilisiert oder kritisch befragt? Welche Vorstellungen von »richtigen« Geschlechterverhältnissen und Geschlechtsidentitäten kommen dabei ins Spiel? Diese und andere Fragen werden in »Mörderinnen« von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Disziplinen an Repräsentationen von Mörderinnen in Film, Bild, Oper, Literatur und Massenmedien diskutiert und durch Beiträge des Autorenduos Peter Hiess/Christian Lunzer und des Kriminalisten & Autors Stephan Harbort bereichert.

Sexual Medicine in Clinical Practice Klaus M. Beier 2012-11-05 Call it a remnant of our Victorian past, but sexual concerns lag behind other aspects of health, both in the training of physicians and therapists and in the way they impart this knowledge to clients. But as sexuality gains recognition as crucial to one's quality of life, evidence-based methods of understanding and discussing sex are imperative—and not only in treating pathology. *Sexual Medicine in Clinical Practice* provides framework, rationale, and strategies for both approaching sexual problems and addressing patients' questions about sexual health, behavior, and relationships. Analyzing sexuality along three dimensions—attachment, reproduction, and desire—this concise manual offers a biopsychosocial lifespan model readily translatable into clinical work. This "syndyastic" framework integrates attachment and relational theory to reinforce the bond between intimacy and connectedness, and models nonjudgmental approaches to disorders of sexual function, maturity, preference, and behavior. The authors' salutogenic rather than pathogenic focus lets clients become major players in their own healing, and the therapist or doctor serve as expert and guide. Among the topics covered: The communicative function of sexuality. The spectrum of sexual disorders. Principles of diagnostics in sexual medicine. Disease-centered versus client-centered aspects of sexual therapy. Therapeutic approaches for sexual traumatization. New challenges, including preventing child sexual abuse and online sex crime. Plus case studies, interdisciplinary references, and ethical issues. A timely, perspective- and practice-altering volume, *Sexual Medicine in Clinical Practice* is essential reading for family and primary care physicians, family and sex therapists, health psychologists, and psychiatrists.